

Protokoll der Mitgliederversammlung des Fördervereins des Gymnasiums Velbert Langenberg am 17.05.2017

Anwesende: Laut Anwesenheitsliste im Anhang

Beginn: 19:39 Uhr
Ende: 21:09 Uhr

Ort: Gymnasium Langenberg,
Panner Str. 34, 42555 Velbert

Protokoll gefertigt durch: Jürgen Eick

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorstand, Eröffnung der Versammlung,
Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden
4. Bericht Spinde AG
5. Bericht des Schatzmeisters und der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahl des Schriftführers
8. Ausblick des Schulleiters auf kommende Ereignisse
9. Aktuelles und Verschiedenes

TOP 1 / 2:

Herr Dr. Klapp eröffnete die Veranstaltung um 19:39 Uhr und begrüßte alle Anwesenden. Nach einer kurzen Vorstellung der Vorstandsmitglieder stellte Herr Dr. Klapp die ordnungsgemäße Einladung zur Versammlung und die Beschlussfähigkeit fest. Nach der Genehmigung der Tagesordnung durch die Anwesenden gab Herr Dr. Klapp abschließend den Hinweis auf die neue Mitgliedschaft des Vereins im Landesverband Schulischer Fördervereine e.V..

(Nähere Informationen auf <http://www.lsf-aktuell.de/>)

TOP 3:

Herr Dr. Klapp begann den Jahresbericht mit dem Hinweis auf die neue Spind AG und verwies für nähere Informationen auf den Bericht von Herrn Dr. Pitschke im Tagesordnungspunkt vier. Ebenfalls im letzten Jahr neu eingeführt, so Herr Dr. Klapp weiter, wurde der Bildungsbeitrag, zu dem Herr Pagel im Bericht des Schatzmeisters noch nähere Angaben machen werde.

Im Anschluss erläuterte Herr Dr. Klapp kurz die Regelungen des ebenfalls im letzten Jahr ab Klasse 7 neu am Gymnasium eingeführten „Europäischen Computerführerscheines“ ECDL und die Unterstützung durch den Förderverein. (Nähere Informationen: <https://www.ecdl.de/>)

Herr Dr. Klapp erwähnte die gerade begonnenen Planungen zum Schüleraustausch im Fach Französisch und die damit verbundenen finanziellen Herausforderungen. Außerdem informierte er die Anwesenden über eine Spende der Sparkasse im Rahmen des PS-Los Ertrages in Höhe von 2.500,- €. Die Mittel seien zweckgebunden für die Beschaffung eines Gerätes zur Umsetzung von Experimenten zur Messung des Coulombschen Gesetzes.

Des Weiteren wies Herr Dr. Klapp auf die während der Versammlung ausliegenden Liste mit den Anschaffungen für das letzte Jahr hin. Er hob insbesondere die Leistungen für die zahlreichen Schülergruppen, wie beispielsweise Tutoren, Streitschlichter, Lerncoaches, Medienscouts, Nachhelfer sowie der Teilnahme an den Berufsbildungsseminaren hervor.

Abschließend wies Herr Ueberholz auf das Dankschreiben für Paten und Spender hin, dass gerade neu erstellt worden sei und zukünftig als persönliches Anschreiben an regelmäßige oder Großspender zum Einsatz kommen wird.

TOP 4:

Als Einstieg gab Herr Dr. Pitschke den Versammlungsteilnehmern einen Überblick über die Arbeit der Spind AG. Er berichtete von der Idee, die Einnahmen der Firma Mietra, die bisher die Spinde des Gymnasiums vermietet habe, als eigene Einnahmen zur Nutzung im Gymnasium verbuchen zu können. Über ein Angebot der Familie Kannert für die Lieferung von Schulspinden wurde zunächst eine Berechnung durchgeführt und festgestellt, dass sich die Investitionen schon nach kurzer Zeit amortisieren werde. Daraufhin wurden Mietverträge ausgearbeitet und Spinde beschafft und aufgestellt. Von den 80 zur Verfügung gestellten Spinden seien bereits 79 vermietet, so Herr Dr. Pitschke. Die Zahlungen für die Spinde werden durch Einziehungsermächtigungen geleistet.

Herr Dr. Pitschke erklärte weiter, dass die Spinde im kommenden Jahr in größerer und stabilerer Ausführung zum Einsatz kommen sollen. Zu diesem Zweck sei durch die Vertriebsfirma Schubert-Tacke ein Musterspind zu Testzwecken im Einsatz.

Weiterhin erläuterte Herr Dr. Pitschke, dass sich das Rotationssystem für die Helfer bewährt habe. Eltern aus den neuen fünften Klassen helfen jeweils für die nächste Generation der neuen Fünf-Klässler bei der Umsetzung der Spindvermietung. Allein die Anzahl der Personen könnte durchaus verbessert werden. Herr Dr. Pitschke wies darauf hin, dass vier Personen zum reibungslosen Betrieb der Spindvermietung optimal seien.

Wichtig, so Herr Dr. Pitschke weiter, sei eine notwendige Anpassung in der Gestaltung der Mietverträge. Einzufügen sei ein Passus, der die Informationen per Mailversand regelt. Notwendig sei die Zustimmung zum anlasslosen Informationsversand per E-Mail.

Herr Siekmann stellte die Frage, wie ab der sechsten Klasse überwiesen werde. Herr Dr. Pitschke erklärte, dass durchgehend Einziehungsermächtigungen vorhanden seien, die auch für die Folgejahre Gültigkeit hätten.

TOP 5:

Herr Pagel gab einen detaillierten Überblick über die Finanzsituation und die Kassenbestände des Fördervereins. Alle Zahlen seines Berichtes sind im Einzelnen im Anhang an dieses Protokoll unten aufgeführt.

Darüber hinaus gab Herr Pagel einen genauen Überblick über die finanziellen Auswirkungen des im letzten Jahr am Gymnasium eingeführten Bildungsbeitrages. Er führte aus, dass die Einnahmen allein aus dem Bildungsbeitrag nur für das aktuelle Halbjahr bereits bei 4.200,- € lägen. Dies sei eine Summe, die dem Gymnasium bisher nicht zur Verfügung gestanden habe. Der Bildungsbeitrag sei daher ein voller Erfolg. Frau Dr. Höpken-Peters erkundigte sich nach der Maximalsumme bei Zahlung des Bildungsbeitrages durch alle Eltern. Herr Pagel erklärte, dass diese Summe bei ca. 15.000,- € liege. Herr Eick wies darauf hin, dass dies die Jahressumme sei. Bei einer maximalen Halbjahres-Summe von demnach 7.500,- € seien die bisherigen Einnahmen von 4.200,- € daher durchaus erfreulich und nach seiner Meinung als Erfolg zu werten.

Anschließend diskutierten die Versammlungsteilnehmer das Vorgehen bezüglich des Bildungsbeitrages in den folgenden Jahren. Die Anwesenden kamen überein, die Info-Veranstaltung bei den neuen Fünferklassen in den Folgejahren noch beizubehalten, die Abstimmung jedoch nicht mehr durchzuführen. Das Abstimmungsergebnis, welches bereits vorliege, werde in den Folgejahren ebenfalls als gültig erachtet.

Herr Pagel führte weiter aus, dass die Einführung des Bildungsbeitrages lediglich zu einem einzigen Austritt aus dem Förderverein geführt habe. Er warf darüber hinaus die Frage auf, ob die Mitglieder des Fördervereins einen Informationsvorteil („Insider-Infos“) als Mehrwert zu Ihrer Mitgliedschaft bekommen sollten. Frau Dr. Höpken-Peters widersprach dem und plädierte darüber hinaus grundsätzlich für Informationen nicht nur für die Mitglieder, sondern an alle Eltern. Dem wurde allgemein zugestimmt und auf den bereits durchgeführten Newsletter an alle Eltern verwiesen.

Herr Dr. Pitschke machte den Vorschlag die Mitgliedschaft im Förderverein mit einer Vergünstigung für die Spinde zu koppeln. Herr Siekmann sprach sich dagegen aus. Er wies darauf hin, dass jedem klar sei, wie hoch die Kosten für Mitgliedschaft und Spinde sein. Die Versammlungsteilnehmer folgten dieser Argumentation.

Im Anschluss führte Herr Pagel aus, dass nur erfreulich wenige Rücklastschriften erfolgt seien. Diese Rücklastschriften seien allerdings recht kostspielig.

Herr Tinkhauser erkundigte sich anschließend nach der Höhe der Rückstellungen. Herr Pagel gab daraufhin an, die Rückstellungen – unter anderem für die Fachschaft Physik und das Tanztheater – lägen bei ca. 9.200,- €. Nach Hinweis von Herrn Tinkhauser auf die Kosten des ECDL wurden die Rückstellungen auf rund 10.000,- € angehoben.

Herr Pagel beendete seinen Bericht mit dem Hinweis darauf, dass der geplante Schüleraustausch mit französischen Schülerinnen und Schülern nur durch die Einführung des Bildungsbeitrages möglich sei. Herr Tinkhauser bemerkte, dass dies auch mittlerweile im Kollegium mehr Anerkennung finde. Nach anfänglicher Skepsis seien jetzt auch sehr große Teile der Lehrerschaft vom Bildungsbeitrag überzeugt.

TOP 6:

Herr Tinkhauser berichtete von der Kassenprüfung und bescheinigte Herrn Pagel eine vorbildlich geführte Kasse. Sämtliche Unterlagen seien korrekt, gut dokumentiert und nachvollziehbar und alle Rechnungen seien vorhanden. Er stellte daher den Antrag auf Entlastung des Vorstandes.

Durch Abstimmung per Handzeichen stimmten die Anwesenden bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder einstimmig für die Entlastung des Vorstandes.

TOP 7:

Herr Dr. Klapp wies eingangs darauf hin, dass Herr Eick nach langjähriger Vorstandsarbeit aufgrund des Abschlusses der Schullaufbahn seiner Tochter von seinem Posten als Schriftführer zurücktrete und dankte ihm ausdrücklich für die stets hervorragend geleistete Arbeit. Er schlug Herrn Siekmann als Nachfolger vor. Nach Wahl per Handzeichen wurde Herr Siekmann einstimmig zum neuen Schriftführer gewählt. Herr Siekmann nahm die Wahl an.

TOP 8:

Herr Ueberholz dankte zunächst allen, die sich im Förderverein engagiert beteiligen, auch und besonders im Namen des Kollegiums, für Ihre Tätigkeit für das Gymnasium. Der Schulleitung und der Lehrerschaft sei deutlich bewusst, was ohne den Förderverein alles an der Schule nicht umsetzbar wäre. Er freue sich über so viel Engagement.

Der Schulleiter bestätigte und unterstrich anschließend noch einmal die bereits von Herrn Tinkhauser erwähnte Unterstützung des Kollegiums für den Bildungsbeitrag.

Herr Ueberholz informierte die Anwesenden anschließend über den geplanten Sponsorenlauf. Er wies darauf hin, dass der Sponsorenlauf eine schulische Veranstaltung sei und nicht vom Förderverein durchgeführt werde. Um den Unterrichtsausfall für den Sponsorenlauf zu minimieren, werde es keinen ganzen Tag geben, der nur für diese Veranstaltung reserviert sei. Vielmehr werde der Sponsorenlauf im Rahmen des normalen schulischen Sportunterrichtes durchgeführt. Die Spenden, die bei dieser Veranstaltung eingenommen werden, sollen per Überweisung an den Förderverein weitergereicht werden.

Dabei seien zwei Drittel der eingenommenen Mittel für die Schule vorgesehen. Geplant seien u.a. Investitionen für die Pausenhofgestaltung, Pausengeräte, etc.. Das verbleibende Drittel der eingenommenen Gelder werde wohltätigen Organisationen zur Verfügung gestellt. Die Schülerversammlung sei zurzeit damit beschäftigt, geeignete Organisationen mit unterstützungswürdigen Projekten auszusuchen.

Herr Dr. Pitschke warf die Frage auf, wie mit den Spendenbestätigungen umzugehen sei, wenn die Spendengelder gesplittet werden würden. Der Vorsitzende, Herr Dr. Klapp, wies darauf hin, dass der Förderverein die Spendenbestätigungen über die gesamte Summe ausstellen könne und werde.

Frau Dr. Höpken-Peters betonte die Wichtigkeit der Pressekommunikation und der Veröffentlichung von Informationen auf der Homepage des Gymnasiums, wenn der Sponsorenlauf nicht als eine zentrale Veranstaltung, sondern verteilt über den Sportunterricht stattfinden werde. Der Schulleiter stimmte dem zu und bemüht sich um die entsprechende Informationsweitergabe, eventuell im Rahmen eines Pressetermins.

Herr Pagel erkundigte sich, ob ein Ausbau der Internet-Bandbreite des Gymnasiums geplant sei, da die Firma NetCologne zurzeit in der Umgebung Breitband Internetanschlüsse verlege. Herr Ueberholz erwiderte, dass die Stadt zurzeit in Gesprächen mit der Firma NetCologne sei. Der Ausbau sei geplant, allerdings sei noch keine Zeitschiene absehbar. Es seien ebenfalls Alternativen im Gespräch, wie beispielsweise die Nutzung einer Sattelitenschüssel zum Aufbau einer Internetverbindung, die evtl. evaluiert werden sollen.

Weiterhin wies Herr Pagel auf die seiner Meinung nach ausgesprochen schlechte Akustik des PZ hin. Bei Informationsveranstaltungen für die Eltern sei zumindest in den letzten Reihen so gut wie nichts mehr zu verstehen. Dies sei insbesondere bei wichtigen Versammlungen, wie zum Beispiel Präsentationsabenden für die neuen fünften Klassen, nicht haltbar. Der Schulleiter sagte zu, die Informationen weiterzugeben und nach Möglichkeiten für Abhilfe zu suchen.

TOP 9:

Herr Dr. Klapp bat den Schulleiter die von der Lehrerschaft vor einiger Zeit erstellte „Wunschliste“ insbesondere in preislicher Hinsicht zu konkretisieren. Damit könnten Kleinigkeiten sofort umgesetzt werden. So sei etwa die Beschaffung von Mullbinden, wiederverwendbaren Kühlkompressen oder Audio CDs problemlos ad hoc möglich. Herr Ueberholz sagte zu, sich darum kümmern.

Herr Tinkhauser gab ein Feedback aus der Lehrerschaft. Er betonte, dass der Förderverein mehr und mehr vom Kollegium wahrgenommen werde und immer besser ankomme. Auch und insbesondere, dass auch für Kleinigkeiten Anträge gestellt werden könnten, nähmen immer mehr Lehrerinnen und Lehrer wahr.

Herr Pagel fragte Frau Dr. Höpken-Peters ob es möglich sei, für den geplanten Schüleraustausch mit einer französischen Schule einen Sponsor zur Unterstützung zu finden. Frau Dr. Höpken-Peters antwortete, dass dies sicherlich möglich sei. Sie benötige jedoch mehr Informationen und den Planungssachstand. Außerdem gab Frau Dr. Höpken-Peters einen Überblick über den Stand der Ausbaumaßnahmen für die Fachschaft Physik.

Herr Pagel gab seiner Begeisterung über die Aufführung des Tanztheaters im Bürgerhaus Ausdruck. Es sei eine großartige Veranstaltung mit durchweg positiven Rückmeldungen gewesen. Die Investitionen des Fördervereins in Kostüme und Plakat hätten sich gelohnt.

Frau Dr. Höpken-Peters warf in diesem Zusammenhang die Frage nach dem Umgang mit Freikarten für derartige Veranstaltungen auf. Sie äußerte ihre Ansicht, dass Freikarten ausschließlich an Spender und Sponsoren weitergegeben werden sollten. Herr Eick widersprach dieser Auffassung und wies darauf hin, dass es sicher sinnvoll sei, wenn der Vorsitzende des Fördervereins zusammen mit Sponsoren und Spendern bei derartigen Veranstaltungen sichtbar sei und den Förderverein offiziell und sichtbar repräsentiere.

Zum Ende der Veranstaltung dankte Herr Pagel Herrn Eick für seine langjährige Tätigkeit im Förderverein und betonte dabei seine Leistungen bei der Modernisierung und dem strukturellen Umbau hin zu einer elektronischen Aktenhaltung.

Herr Dr. Klapp schloss die Veranstaltung um 21:09 Uhr.

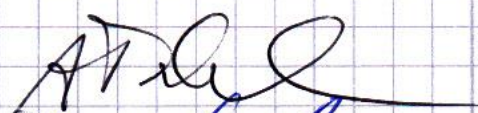
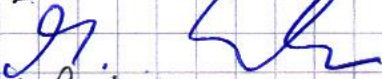
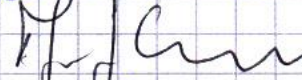

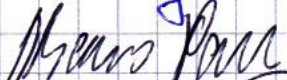
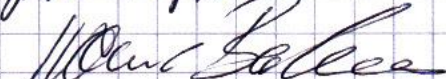
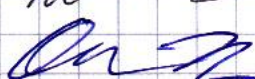
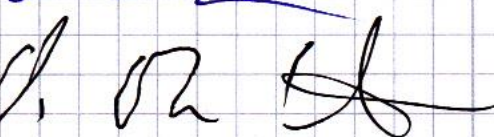
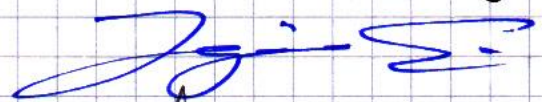



(Jürgen Eick)

Anhang:

Teilnehmerliste & Kassenübersicht

Anwesenheitsliste

Name	unterschrift
A. TINKHAUSEN	
H. Ueberholz	
H. Siekmann	
V. Hilgert	
T. Nagel	
J. Bachhaus	
G. Zopp	
N. Pitzschke	
Jürgen Eich	
Wolfgang Heym	

Förderverein Gymnasium Langenberg Kasse 2015 (2016)

Art	Einnahmen	Ausgaben	Kassenstand
30.12.2014			11.054,35€
Beiträge Barzahler	1.551,78€		
Beitrag SEPA	4.754,00€		
Spenden	9.310,00€		
Fördermassnahmen		-17.464,53€	
Erstattung		-222,85€	
Kontoführung		-119,50€	
31.12.2015			7.911,55€
Kassenstand 18.5.2016			11.798,49€
Freie Mittel 3.5.2016	-1.442,00€		
Beiträge 2016 (18.5.16)	5.500,00€		
Fördermittel 18.5.2016		(4.058,00€)	
Davon fest geplant		ca. 4.000,00€	

Förderverein Gymnasium Langenberg Kasse 2016 (+ Ausblick 2017)

Art	Einnahmen	Ausgaben	Kassenstand
30.12.2015			7.892,55€
Beiträge Barzahler	470€		
Beitrag SEPA & Überweisung	5.725,01€		
Spenden	4.125,00€		
Fördermassnahmen (inkl. Spinde)		-17.624,49€	
Kontoführung		-283€	
31.12.2016			5.250,00€
Kassenstand 15.5.2017			15.629,44€
Bildungsbeitrag H2/2016	4.200€		
Beiträge 2017 (bis 17.5.2017)	5.123€		